

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 18/0146/WP18
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.08.2023
		Verfasser/in:
<b>Ratsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.02.2023 – Fahrrad-Spenden an Recyclinghöfen ermöglichen</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
12.09.2023	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input type="checkbox"/>	nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Der Aachener Stadtbetrieb sammelt im Stadtgebiet nach jeweiliger Anordnung des FB Sicherheit und Ordnung Schrottfahrräder aus dem öffentlichen Straßenraum ein. Diese Fahrräder werden in einem Container auf dem Betriebsgelände Madrider Ring gesammelt und als Metallschrott veräußert.

In regelmäßigen Abständen entnehmen Mitarbeiter der WABE noch brauchbare Fahrräder aus diesem zur weiteren Verwertung.

Alle vier bis sechs Wochen werden ca. 20-25 Schrottfahrräder von Mitarbeiter/innen der WABE als Ersatzteilträger aus dem Container auf dem Betriebshof Madrider Ring entnommen und im Rahmen eines sozialen Projektes weiterverwertet.

Alternativ würden diese Fahrräder beim Aachener Stadtbetrieb mit dem gemischten Metallschrott zu einem derzeitigen Verkaufserlös von ca. 240 €/t verkauft. Bei angenommenen 12 Abholungen pro Jahr und ca. 25 Fahrrädern pro Abholung sowie einem Gewicht von ca. 20 kg/Fahrrad sind dies etwa 6 t/Jahr oder ca. 1.440 €/a entgangener Verkaufserlös. Die finanziellen Auswirkungen für den Gebührenzahler durch eine Verwertung durch die WABE sind sehr gering und haben keine Auswirkungen auf die Gebührenhöhe. Die positiven Effekte im Hinblick auf Ressourcenschonung und Wiederverwertung überwiegen den entgangenen Verkaufserlös eindeutig.

Seitens der WABE wurde jedoch auf Nachfrage mitgeteilt, dass aktuell kein Bedarf besteht, noch mehr Fahrräder entgegen zu nehmen, da der Absatzmarkt derzeit fehlt, um alle wiederhergerichteten Fahrräder zu vermarkten.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Lagerfläche und -kapazität von 100 t/Tag des Recyclinghofes Eilendorf nahezu ausgereizt ist.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen und im Hinblick auf bereits bestehende Angebote, die z. B. von gemeinnützigen Organisationen angeboten werden, sieht die Verwaltung aktuell keine Möglichkeit und Notwendigkeit ein zusätzliches kommunales Angebot zur Abgabe von Fahrrädern auf den Recyclinghöfen zu schaffen.

Guterhaltene Fahrräder können weiterhin in Absprache mit der WABE direkt über die WABE abgegeben werden.

**Anlage/n:**

Ratsantrag der Fraktion Die Linke vom 02.02.2023